

UNSERE WOCHE IM LANDTAG



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

ein Freund hat mir gestern erzählt, er habe seinem erstwählenden Sohn verboten, Briefwahlunterlagen zu beantragen, weil er die Wichtigkeit des Wählens erst einmal durch den Gang ins Wahllokal erleben und erfahren müsse. Objektiv betrachtet zwingt der Vater damit seinen Sohn eher in einen Anachronismus, denn in nicht allzu ferner Zeit werden die Wahllokale ganz aus unserem Leben verschwinden und wir alle nur noch per Brief oder digital wählen.

Aber ich muss zugeben, dass mir die schlichte Gewohnheit, alle paar Jahre nach dem Frühstück in die nächstgelegene Schule zu gehen, in einem Holzverschlag meine Kreuzchen zu setzen und den Stimmzettel dann mehr oder weniger feierlich in einer Wahlurne zu versenken, über die Jahre zu einem wichtigen Ritual geworden ist, das die Relevanz der Stimmgabe sehr schön unterstreicht. Das Ausfüllen von Briefwahlunterla-

gen wirkt daneben wie die schöne Teilnahme an einem Preisausschreiben. Im Grunde ist es aber erstaunlich, dass sich überhaupt so viele Menschen die Mühe machen, ihre Stimme abzugeben. Denn jeder weiß, dass seine einzelne Stimme im seltensten Falle eine Wahl entscheiden wird. Warum gehen wir dann trotzdem zur Wahl? Wissenschaftler nennen es das Wahlparadoxon: Wählen ist im Grunde irrational, denn der Aufwand, seine Stimme abzugeben, ist immer größer als der Nutzen: Der geht – wenn meine Stimme nicht entscheidet – gegen null.

Die Handlungsalternative, den Wahlsonntag faul zuhause auf dem Sofa zu verbringen, ist dagegen mit keinem Aufwand verbunden, erzeugt aber einen klar sichtbaren persönlichen Nutzen – es lohnt sich also eigentlich nicht, Briefwahlunterlagen durchzuackern oder sich gar zum Gang zum Wahllokal aufzuraffen. Wer sich deshalb tatsächlich faul auf dem Sofa bleibt, wird wahrscheinlich auch bei seinem Stromvertrag nicht die Variante »Ökostrom« ankreuzen, er wird sich im Supermarkt nicht für das teurere Bio-Hähnchen entscheiden und er wird sich auch nicht die Mühe machen, seine Müllmenge zu reduzieren. Weil er sich ganz logisch sagt, dass ihm all das keinen Vorteil bringt, weil seine Entscheidungen weder das Klima retten noch zu mehr Tierwohl führen und eben auch keine Bundestagswahl entscheiden werden.

Aber natürlich lohnt es sich trotzdem zu wählen. Am schönsten lässt sich das – wie so vieles – mit einem Beispiel aus dem Sport erklären: Das Brüllen und Klatschen eines Einzelnen im Stadion ist rational betrachtet für den Ausgang des Spiels nicht entscheidend - in der Masse aber womöglich doch. Das Bewusstsein, gemeinsam Einfluss ausüben zu können, sorgt erst für die Verbundenheit, die fremde Menschen zu Fans macht – oder eben zu Bürgern eines Volkes!

In diesem Sinne wünscht Ihnen einen sonnigen Gang zum Wahllokal Ihr

Alexander Höld, MdL

Vizepräsident des Bayerischen Landtags

MEINE WOCHEN IM LANDTAG

Nach unserer Herbstklausur in Bad Windsheim ist die FREIE WÄHLER Landtagsfraktion mit vielen neuen Themen und Bürgeranliegen ins Maximilianeum zurückgekehrt. Nun blicken wir vorwärts und bereiten die Sitzungszeit bis Weihnachten vor: **Neue parlamentarische Initiativen, Gesetzesentwürfe und Dringlichkeitsanträge warten** darauf, ins Plenum des Bayerischen Landtags eingebracht zu werden. Neben Sitzungen u.a. des Ältestenrats und der Richter-Wahlkommission und auf kommunaler Ebene habe ich die Woche unter anderem für Termine in ganz Schwaben genutzt. Aber auch im Landtag selbst **haben wir uns mit voller Kraft für Bayern und seine Bürger eingesetzt.**

DIE HERZKAMMER DER BAYERISCHEN DEMOKRATIE SCHLÄGT WIEDER MIT VOLLER KRAFT!

Nach der parlamentarischen Sommerpause kehrt endlich auch der Bayerische Landtag wieder zu größtmöglicher Normalität zurück – trotz Corona. **Denn am 29. September tagt das Hohe Haus erstmals seit Beginn der Pandemie wieder in voller Stärke** und nicht mehr nur mit etwas mehr als der Hälfte aller Abgeordneten. Ab sofort schlägt die Herzkammer unserer bayerischen Demokratie also wieder mit voller Kraft – und **alle Parlamentarier können ihren Aufgaben wieder in ganzem Umfang nachkommen.**

Damit kann sich Bayerns parlamentarische Demokratie endlich auch inhaltlich aus dem Corona-Krisenmodus befreien. **Schließlich sind die anderen Masterthemen unserer Zeit, insbesondere Klimawende, demografischer Wandel und die Transformation unserer Wirtschaft nicht weniger dringend, weil Covid19 über den Erdball hereingebrochen ist.** Unsere Devise der nächsten Monate muss deshalb heißen: **Raus aus dem Corona-Tunnel und mit Volldampf zurück an die anderen großen Aufgaben unserer Zeit!** Mehr dazu lesen Sie [\[HIER\]](#).

FRAKTION BEKRÄFTIGT FORDERUNG NACH FREEDOM DAY

Die Unterstützung von Kassenärzte-Chef Andreas Gassen, einen Freedom Day anzupfeilen, zeigt deutlich, wie richtig wir bereits Anfang August mit der Idee lagen, das Ende der Corona-Beschränkungen gebührend zu feiern. **Besonders wichtig ist allerdings, dass vor dem Freedom Day ausreichend Zeit zur Verfügung steht, damit sich noch möglichst viele Mitbürger impfen lassen können.** Denn mit einer Impfquote wie beispielsweise in Dänemark oder Großbritannien wäre ein solcher Schritt zum Ende der Corona-Maßnahmen bereits viel früher möglich gewesen. Deshalb ermutigen wir alle Bür-

ger, sich noch impfen zu lassen – auf dass der Freiheitstag auch hier in Bayern möglichst bald Wirklichkeit wird. [\[HIER\]](#) finden Sie dazu weitere Infos.

10H SPALTET CSU: FREIE WÄHLER-FRAKTION HOFFT AUF UMDENKEN BEIM KOALITIONSPARTNER

Die seinerzeit von der alleinregierenden CSU eingeführte 10H-Regelung hat den Windkraftausbau in Bayern weitestgehend zum Erliegen gebracht und damit die Bewältigung der Energiewende um Jahre ausgebremst. **Ohne Kehrtwende bei 10H hat Windkraft in Bayern keine Zukunft.** Die wenigen aufgrund der aktuellen Regelung noch infrage kommenden Windrad-Standorte sind für einen nennenswerten Windkraftzubau bei Weitem nicht ausreichend. Außerdem ziehen sich die Verfahren wegen der aufwändigen Genehmigungsprozesse gehörig in die Länge – das macht den Ausbau vielerorts unattraktiv. Doch der Wirtschaftsstandort Bayern ist auf eine sichere Energieversorgung angewiesen – gerade nach dem vollständigen Atomausstieg im kommenden Jahr. Schauen Sie mal [\[HIER\]](#).



KURZNEWS

FRAKTION LEHNT UNNÖTIGE BÜROKRATIE BEIM BAYERISCHEN LOBBYREGISTERGESETZ AB

Das von den FREIEN WÄHLERN im Bayerischen Landtag initiierte Lob-

byregister ist die **umfassendste gesetzliche Regelung in ganz Deutschland**. Zugleich markiert es einen **Meilenstein in Bezug auf Transparenz**. Deshalb hat der Landtag unseren Gesetzentwurf auch einstimmig angenommen. Doch einige Nichtregierungsorganisationen wollen unsere Regelungen um unnützen bürokratischen Ballast erweitern. Warum ich das für unsere Fraktion ablehne, lesen Sie [\[HIER\]](#).



INFEKTIONSZAHLEN NACH DEN FERIEEN AN UNSEREN SCHULEN ERFREULICH NIEDRIG – JETZT WIE VERSPROCHEN ZURÜCK ZUR NORMALITÄT!

Unter 639.000 seit Schuljahresbeginn auf Corona getesteten Kindern und Jugendlichen an den weiterführenden Schulen in Bayern waren gerade einmal 189 positiv Getestete. Das sind 0,03%! Das zeigt, dass der Schutzschirm gewirkt hat und unsere Schulen derzeit sehr sicher sind. Daher wird es höchste Zeit, dass – wie versprochen – unsere Schülerinnen und Schüler ab Anfang Oktober vom stundenlangen Maskentragen am Sitzplatz und beim Sport befreit werden! Die zunächst bis zum 1. Oktober eingeführte Maskenpflicht war sehr sinnvoll, um mögliche Infektionen durch Reise-rückkehrer zu verhindern. Nach dieser Startphase gibt das engmaschige Testen einen hohen Sicherheitsstandard. Eine weitere Verlängerung wäre daher Panikmache ohne sachlichen Grund und würde bei der gesamten Schulfamilie für Unverständnis sorgen. Deshalb weg mit der Maske!

VIDEOSTREAMING VON AUSSCHUSSSITZUNGEN: FREIE WÄHLER-FRAKTION WEIST KRITIK DER DEMOKRATISCHEN OPPOSITION ZURÜCK

Wegen der hohen Impfquote im Landtag kehren wir ab 29. September im Maximilianeum zu deutlich mehr Normalität zurück. Unter anderem sind **Zuschauer wieder in begrenztem Maße bei Plenar- und Ausschusssitzungen zugelassen**. Die Beratungen aus den kleineren Sitzungssä-

len, in denen wegen der Corona-Bestimmungen nur wenige Zuschauerplätze verfügbar sind, übertragen wir zusätzlich per Livestream ins Internet. Warum wir Kritik der Opposition in diesem Zusammenhang zurückweisen und was künftig geplant ist, steht [\[HIER\]](#).

»AKTION DEUTSCHLAND HILFT E.V.« DISKREDITIERT BUNDESWEHR UND POLIZEI – DAS IST INAKZEPTABEL!

Das Fluthilfebündnis »Aktion Deutschland Hilft« hat eine Spende des Waffenherstellers Heckler & Koch für die Opfer der Flutkatastrophe im Juli zurückgewiesen. Die Traditionsfirma wird in ein moralisch fragwürdiges Licht gestellt und es wird behauptet, ihre Einnahmenerzielung sei per se »unethisch«. **Zu den »Heckler & Koch«-Kunden gehört neben der Bundeswehr allerdings auch die Bayerische Landespolizei**. Mit seiner ablehnenden Haltung verurteilt das Hilfsbündnis somit auch Abgeordnete von Bundestag und Bayerischem Landtag, die für die Beschaffung von Waffen Haushaltsmittel zur Verfügung stellen – damit sind wir nicht einverstanden. Die ganze Pressemitteilung lesen Sie [\[HIER\]](#).

UNSERE SOCIAL MEDIA-BEITRÄGE – DANKE FÜRS TEILEN!

Bei der Herbstklausur der FREIE WÄHLER Landtagsfraktion im mittelfränkischen Bad Windsheim haben sich unsere Abgeordneten mit Klimaschutz, der Luft- und Raumfahrt, der Lage im Nahen und Mittleren Osten sowie der Zukunft der Landwirtschaft befasst. Ebenfalls Thema: Die Stärkung des ländlichen Raums. Jetzt können Sie sich die Ergebnisse in unserem Videobeitrag anschauen. Den Fraktionsfilm zur Klausur finden Sie [\[HIER\]](#).

VORSCHAU

THEMENSCHWERPUNKT GESUNDHEIT: UNSER ONLINE-FORMAT BLICKPUNKT B@YERN IST AUS DER SOMMERPAUSE ZURÜCK!

Kliniken im Spagat zwischen **Medizin und Ökonomie**, flächendeckende Krankenhausversorgung und die **Auswirkungen der Corona-Pandemie auf unsere Gesundheitsversorgung** – das sind die Topthemen des nächsten Online-Events »Blickpunkt Bayern« am **Donnerstag, 30. September 2021**.

An diesem Abend debattiert die gesundheitspolitische Fraktionssprecherin **Susann Enders** unter anderem über die seit 2004 geltenden Fallpauschalen, die den wirtschaftlichen Druck auf bayerische Kliniken deutlich steigen ließen. Während die Bedeutung des Gewinns in den Vordergrund rückt, scheint eine individuelle und bedarfsgerechte medizinische Versorgung der Patienten dahinter zurückzutreten.

Wie es um den Zusammenhang zwischen Konzentration und Qualität von Krankenhausleistungen bestellt ist, ob das derzeitige Finanzierungssystem eine gute und gleichzeitig wohnortnahe Versorgung zulässt und wie wir die Arbeitsbedingungen für das Pflegepersonal verbessern sowie dessen Ansehen in der Gesellschaft steigern können, sehen Sie am 30. September ab 19.00 Uhr LIVE – [\[HIER\]](#)!

UNTERWEGS IM WAHLKREIS

In dieser Woche war ich zusammen mit unserem Umweltminister Thorsten Glauber in Schwaben unterwegs und konnte mich vor Ort von Projekten für den Klimaschutz und gelebter Nachhaltigkeit überzeugen. Bei der Firma Fisel in Dillingen wurde das neue Verwaltungsgebäude feierlich eingeweiht, das interessanterweise in Recyclingbauweise aus nicht mehr benötigten Schulcontainern, aber doch in einer beeindruckenden Qualität erstellt wurde. Das schwäbische Unternehmen ist nicht nur stark regional verwurzelt, sondern leistet als erfahrener Recycling-Experte einen bedeutenden Beitrag zur Nachhaltigkeit insbesondere im Abbruch- und Bauschuttrecycling. Die Firma Fisel forciert



das Bauschuttrecycling und hat dafür ihre Flächen erweitert. Der Besuch hat mir gezeigt, dass der Weg zu einer Zero-Waste-Gesellschaft nicht nur Makulatur, sondern ein gangbarer Weg ist. Mit 130 krisensicheren Arbeitsplätzen trägt das Unternehmen darüber hinaus dazu bei, die Wirtschaftskraft in unserer Region zu stärken und steht für einen starken bayerischen Mittelstand.

Auch die Besichtigung des Iller-Wasserkraftwerks in Ay und das Gespräch mit der Betreiberfamilie Winter veranschaulichen, was Engagement und Einsatz bringen können. Die Familie hat die sehr alte Anlage 2018 gekauft und anschließend vorbildlich saniert. Nun liefert das neue Restwasserkraftwerk Strom für rund 150 Haushalte und sogar zwei eigens errichtete Fischtreppen bereiten den Fischen den Weg illerauf- und abwärts. Ein lobendes Beispiel für gelebten Umweltschutz.



IMPRESSUM

Alexander Hold (v.i.Sd.P.) Telefon 0831 9909 3001
Salzstraße 12 alexander.hold@fw-landtag.de
87435 Kempten www.alexander-hold.de